

Konzept für Lernzeiten und Hausaufgabenzeit (aktueller Stand Dezember 2022)

A. Lernzeiten in Jahrgang 1 und 2 stellt eine Ausweitung des regulären Unterrichts dar, um für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen:

Es nehmen alle Kinder der Klasse an der Lernzeit teil.

Die Lernzeit findet wöchentlich dreimal in der 5. Stunde statt.

Es gibt eine Doppelbesetzung durch die Klassenlehrkraft und weiteres pädagogisches Personal.

Die Zeit dient der individuellen Übung und der selbstständigen Weiterarbeit an Inhalten.

Es gibt keinen festen Wochenplan, sondern die Kinder erhalten individuelle Angebote zur Förderung und Forderung.

Die Aufgaben finden sie in der gelben Ablage / im Lernzeitenfach.

Eingerichtete Lernthecken für die freie Arbeit können immer genutzt werden, wenn man mit seinen Aufgaben fertig ist.

Die Lernthecke umfasst Aufgaben auf unterschiedlichen Lernniveaus zu Deutsch, Mathematik und teilweise auch Sachunterricht. Es stehen z. B. Lük, Logico, die Klassenbücherei, der Laptop und verschiedene Lernspiele zur Verfügung.

Rückmeldung an die Eltern über die bearbeiteten Aufgaben:

Es wird kein Lerntagebuch geführt, stattdessen werden regelmäßig Arbeitsergebnisse mitgegeben.

Besondere Arbeiten (Geschichten, Bilder, Lapbooks, ...) oder die Arbeitshefte in Deutsch und Mathematik werden regelmäßig mit nach Hause genommen.

Der Rhythmus wird individuell mit der Klassenlehrkraft abgesprochen (z. B.

Arbeitshefte sind immer im Schulranzen, Freitags nehmen die Kinder die Arbeitshefte mit heim, Mittwochs wird Deutsch mitgenommen und Donnerstag Mathematik, ...)

B. Die Hausaufgabenzeit findet im Jahrgang 3 und 4 statt.

Die Hausaufgabenzeit findet im **Jahrgang 3** viermal wöchentlich in der 6. Std im jeweiligen Klassenraum statt, immer von 12.30 Uhr – max. 13.30 Uhr.

Die Hausaufgabenzeit findet im **Jahrgang 4** viermal wöchentlich in der 6. Std im jeweiligen Klassenraum statt, immer von 12.30 Uhr – max. 13.30 Uhr.

Betreut wird dies von Lehrkräften und weiterem pädagogischen Personal, aktuell sind drei Personen für einen Jahrgang zuständig.

Für **Gondelkinder** ist der Besuch der **Hausaufgabenzeit verpflichtend**.

Alle anderen Kinder können nach Anmeldung ebenfalls an der Hausaufgabenzeit teilnehmen. Nach Anmeldung besteht eine **regelmäßige Teilnahmepflicht**.

Sollte Ihr Kind einmal nicht teilnehmen können, teilen Sie dies bitte **schriftlich** mit, am besten über das Hausaufgabenheft.

Die Kinder können, wenn sie mit ihren Aufgaben fertig sind, **nach Unterrichtsschluss um 13.15 Uhr in die Gondel oder nach Hause gehen**. Sollte nach Erledigung der Hausaufgaben noch Zeit sein, können die Kinder z. B. für eine anstehende Arbeit üben, in der Klassenbücherei schmökern oder sich mit Freiarbeitsmaterial (Lük, Logico, Lernspiele,...) beschäftigen.

Nachdem die Kinder bereits im Unterricht am Vormittag ihre Hausaufgaben in das schuleinheitliche Hausaufgabenheft notiert haben, schauen sie zu Beginn der Hausaufgabenzeit nach, was sie erledigen müssen. Die Kinder können dann bei der Bearbeitung Rückfragen stellen und Erklärungen erhalten. Zudem wird die Lehrkraft nach Erledigung der Aufgaben im Hausaufgabenheft vermerken, welche Aufgaben zum Ende der Hausaufgabenzeit bereits erledigt wurden.

Es ist nicht Ziel dieser Hausaufgabenzeit die Aufgaben auch komplett auf Richtigkeit zu kontrollieren. Es ist vielmehr wichtig, dass die Lehrkraft, die die Hausaufgaben erteilt hat, auch über die Hausaufgaben Informationen zum Lernstand der Kinder erhält.

In der Gondel gibt es am Nachmittag die Möglichkeit angefangene Hausaufgaben zu beenden. Das Nutzen dieser Arbeitszeit liegt in der Eigenverantwortung der Kinder.

Sollten daheim die Hausaufgaben noch einmal (gemeinsam mit dem Kind) angeschaut werden, dann sollte nur auf Fehler hingewiesen werden. Die Verbesserung sollten die Kinder selbstständig erledigen. Nur so sind Fehler lernförderlich. Sollte der Eindruck entstehen, dass ein Kind die Aufgabe noch nicht verstanden hat, so können Eltern dies gerne vermerken, damit die Lehrkraft die Möglichkeit hat, es noch einmal zu erklären.

Die Betreuerinnen der Hausaufgaben vermerken zusätzlich für die Lehrkraft, die die Hausaufgaben erteilt hat, noch Besonderheiten und Auffälligkeiten, so dass die Lehrkräfte Rückmeldung zu den Hausaufgaben erhalten, sofern sie nicht selbst in der Betreuung eingesetzt sind. Am darauffolgenden Tag, werden die HA in den einzelnen Klassen angeschaut, besprochen oder gewürdigt. Dies geschieht z.B. durch:

1. Selbstkontrolle durch die Schülerinnen und Schüler
2. Hausaufgaben werden von den Lehrkräften kontrolliert
3. Partnerkontrolle
4. Gemeinsame Besprechung in der Klasse